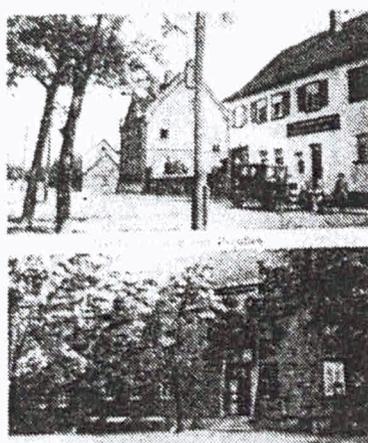


15.7.92

ERFURTER ALLGEMEINE



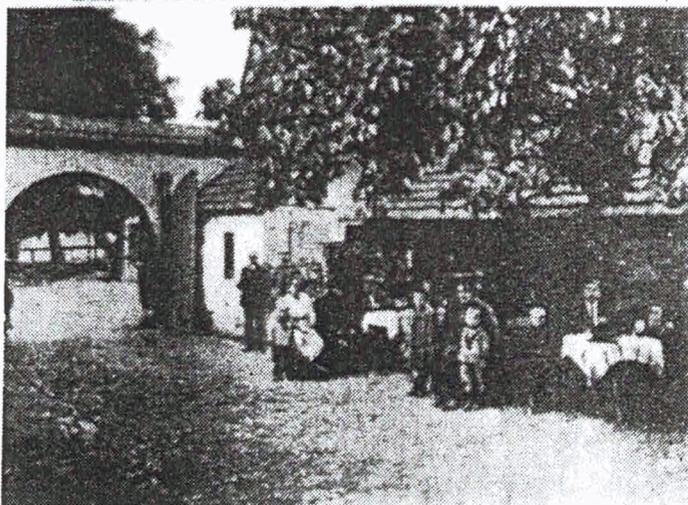
Gasthaus zur alten Schenke von Otto Henke



Gruß aus Elxleben



Gruß aus Elxleben. Die Kirche St. Michael (1576) besitzt einen Altar von Hans Fridemann d. J. von 1620.



Gruß aus Bübleben

Bübleben, ein Ort mit sehenswerten Toren und Gehöften.



Der Gasthof zum Schwan in Schwansee. Das dortige Forsthaus war geheimer Zufluchtsort für schwangere Weimarer Hofdamen.

Sammlung spiegelt die Schönheit der Dörfer im Landkreis wider

Das dritte Ansichtskartenbuch erschien jetzt im Verlagshaus Thüringen

ERFURT. Zum 1250jährigen Stadtjubiläum Erfurts erschien jetzt das dritte Ansichtskartenbuch im Verlagshaus Thüringen. Die Autoren Hans-Peter Brachmanski und Hans-Werner Schirmer wenden sich mit der neuen Publikation einem oft vernachlässigten Gebiet der Heimatgeschichte zu. Im Mittelpunkt des Ansichtskartenbuches stehen die Dörfer des Landkreises Erfurt.

An die Tradition des Geschichtsprofessors Dominijus anknüpfend, der erstmals 1793

ein umfangreiches Werk über die Erfurter Dörfer publizierte, versuchen die Autoren dem Leser die Schönheit der thüringer Ortschaften mit ihren alten Kirchen, Denkmälern sowie ihrer Geschichte nahezubringen. Eng verbunden mit der Erfurter Stadtgeschichte ist die Geschichte der die Stadt umgebenden Dörfer. Oft waren diese Eigentum Erfurts oder in der Stadt ansässiger Kloster, so daß sich daraus ein wechselseitiges Verhältnis Stadt - Land entwickelte.

Recht amüsant für den Leser dieses Büchleins sind die abgebildeten Karten allemal. Jüngere werden sicher über die vor dem Bienstädter Gasthof „Zur Linde“ postierte Gesellschaft lächeln, andere werden sich wehmütig an die Zeit erinnern, da über die (zugegeben recht zerfurchte) „Gottstedter Dorfstraße“ noch die Gänse spazierten. Für den Städter aus Erfurt gibt es durchaus auch interessantes zu sehen, beispielsweise Ansichten von Ilversgehofen, Dittelstedt, Melchendorf und

Daberstedt sowie eine haarsträubende Version modernen Stadtlebens mit einer Schwebebahn auf dem Domplatz.

Die abgebildeten Ansichtskarten wurden aus der Privatsammlung Hans-Peter Brachmanskis zur Verfügung gestellt. Vertrieben wird das Buch im gesamten Erfurter Landkreis, im Münzfachgeschäft Krämerbrücke, im Antiquariat Müller, Schloßerstraße, sowie im Fachgeschäft Fromm in der Großen Engengasse.

Dienstag, 7. Juli 1992



Mit „Bunten Kartengrüßen“ stellt sich der Erfurter Landkreis Besuchern und Einheimischen vor. Foto: Roth

Gebundene Kartengrüße

Buch mit historischen Ansichten erschienen

Landkreis Erfurt (rot). Mit „Bunten Kartengrüßen“ kann jetzt der Erfurter Landkreis ein Stück seiner Heimatgeschichte erzählen. Ein Buch, bestückt mit lauter historischen Dorfansichten, bereichert seit wenigen Wochen den literarischen Markt für Fremde ebenso wie für Einheimische. Hier versammeln sich zwar nicht alle ländlichen Gemeinden auf dem Papier, denn nicht von jedem Ort ist heute noch eine Karte aufzutreiben.

Die bunten Grüßen stammen aus der Privatsammlung des Autors Hans-Peter Brachmanski. Der älteste Beleg ist auf 1895 datiert, die „jüngste“ Karte ist die Nödas mit Stempel vom Jahr 1961. Im Laufe der vergangenen Jahre füllte sich das Archiv des Erfurter Hobbysammlers mehr und mehr mit historischen Ansichten aus dem Erfurter Umland. Nachdem er bereits „Bunte Kartengrüße“ aus Thüringen und Erfurt zusammenstellte, sei die

Zeit nun reif gewesen für gebundene Grüße aus dem Landkreis.

7 000 Exemplare umfaßt die Erstauflage. Die handlichen Bände sind im gesamten Landkreis zum Preis von 16 Mark zu erstehen, aber auch im Erfurter Münzfachgeschäft auf der Krämerbrücke, im Antiquariat in der Schlösserstraße sowie in der Großen Engengasse sind die Exemplare käuflich zu erwerben. TLZ wird in einer wöchentlichen Serie die Karten vorstellen.

Im 9. Jh. als *Bißleibe* erw., ist Büßleben heute ein Ort mit sehenswerten Gehöften und Eingangstoren (17./18. Jh.). Am Dorfrand die Kirche St. Peter (Turm 1300, Schiff 1770 erneuert; Orgel von 1702 aus der ehem. Ertfurter Peterskirche 1810 an Büßleben verkauft); Kirche St. Michaels im 19. Jh. abgebr.



Gasthaus zur alten Schenke von Otto Haake



Gruß aus Büßleben

Bunte Kartengrüße